

314

Greifswald, den 16. Oktober 1935
Georgenstr. 7

Sehr geehrter Herr Lohmann !

Besten Dank für Ihre Karte vom 10. Okt. Teilen Sie bitte Hahn mit, daß der Druck des Benedictus frühestens in einem Jahr, d. h. gegen Ende 1936 beginnen wird; dann aber auch in einem Zuge durchgeführt werden kann. Ablieferung des Manuskriptes in Teilstücken jeweils nach Fertigstellung kommt aus sachlichen Gründen nicht in Frage. Die Herstellung der Druckproben sollte nicht den Beginn des Druckes unmittelbar einleiten, sondern nur feste Richtlinien und Grundlage für die Ausgestaltung des Druckmanuskriptes bieten. Wie das Mißverständnis entstanden ist, von dem der Verlag ausgeht, weiß ich nicht, habe es jedenfalls auch nicht veranlaßt.

Nun noch eine kleine Bitte. Ich werde voraussichtlich etwa am 28. oder 29. Okt. auf 1-2 Tage in Berlin sein und wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie die noch bei den Monumenta befindlichen Benedictus - Materialien aus Seckels Nachlaß bereitstellen lassen würden, damit ich sie durchsehe. Auf Grund der seinerzeit von Herrn Finsterwalder angefertigten Liste, die sicherlich auch bei den Akten der Monumenta liegt, stelle ich fest, daß ich im Laufe der Zeit die Faszikel 1 - 8, 10 - 14, 16, 17 und 23 eingefordert habe. Ich habe in den Faszikeln 9, 15, 18, 19 und 20 - 22 (Kollationen) nichts vermuten zu müssen geglaubt, was nicht bereits verwertet ist, oder was ich sonst für die Arbeit benötigen könnte.